

**Protokoll  
über die 20. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Ordnung, Umwelt und  
Stadtentwicklung am 02.06.2005**

**Beginn:** 17:30 Uhr  
**Ende:** 20:00 Uhr  
**Ort:** Stadthaus, Am Packhof 2-6, Submissionsraum (Raum 1.029)

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Lange, Andreas CDU

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Baermann, Detlef BÜNDNIS  
90/DIE GRÜNEN

**ordentliche Mitglieder**

Fischer, Frank SPD  
Szymik, Jan Unabhängige  
Bürger  
Voß, Peter PDS

**stellvertretende Mitglieder**

Graff, Esther Rahel SPD  
Schult, Peter CDU  
Voß, Holger PDS

**beratende Mitglieder**

Rehmer, Manfred

**Verwaltung**

Baumgarten, Jürgen Dr.  
Behr, Hauke Dr.  
Bluhm, Heidrun  
Bode, Hans-Hermann  
Diessner, Barbara  
Ferchland, Kerstin  
Hopf, Bernhard  
Künze, Volker

Reinkober, Günter Dr.  
Stang, Dietrich

**Gäste**

Brenncke, Joachim  
Kühne, Mathias Dr.  
Münch, Eberhard

Seemann, Marius Dr.

**Leitung: Andreas Lange**

**Schriftführer: Brunhilde Przybyl**

**Festgestellte Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
  
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 19. Sitzung vom 19.05.2005 (öffentlicher Teil)
  
3. Mitteilungen der Verwaltung
  
- 3.1. Planfeststellungsverfahren "Ortsumgehung im Norden B104/B106"
  
4. Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss
  
- 4.1. Analyse und Konzept zur wirtschaftlichen Betätigung der Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 00550/2005
  
- 4.2. 11. Rechtsetzungsverfahren zur Herausnahme des bebauten Stadtbereiches aus dem Landschaftsschutzgebiet "Schweriner Seenlandschaft" von 1958  
Vorlage: 00544/2005

- 4.3. Stadterneuerung in Schwerin, Sanierungsgebiet Feldstadt  
Umgestaltung Platz der Jugend, 1. Bauabschnitt  
Vorlage: 00458/2005
- 4.4. Stadterneuerung in Schwerin, Sanierungsgebiet Feldstadt  
Umgestaltung Platz der Jugend, 2. Bauabschnitt  
Vorlage: 00459/2005
5. Bildung eines Gestaltungsbeirates
6. Sonstiges

### **Protokoll:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

###### **Bemerkungen:**

Herr Lange als Vorsitzender des Ausschusses für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gäste, Ausschussmitglieder und Mitarbeiter der Verwaltung.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Der TOP 8 wird auf Bitten der Verwaltung von der Tagesordnung genommen. Im Übrigen wird die Tagesordnung bestätigt.

###### **Beschluss:**

##### **zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 19. Sitzung vom 19.05.2005 (öffentlicher Teil)**

###### **Bemerkungen:**

Das Protokoll der 19. Sitzung vom 19.05.2005 ( hier: öffentlicher Teil ) wird bestätigt.

###### **Abstimmungsergebnis:**

|               |   |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen:   | 7 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung:   | 1 |

### zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

#### zu 3.1 **Planfeststellungsverfahren "Ortsumgehung im Norden B104/B106"**

##### **Bemerkungen:**

Herr Münch vom ADFC erhält nochmals die Möglichkeit, die Einwände des ADFC zum nicht berücksichtigten Radweg zwischen Margaretenhof und Kirchstück im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens vorzutragen.

Herr Bode erklärt, dass die Stadt im Verfahren die Forderung nach einem begleitenden Radweg mehrfach erhoben hat. Diese Position wurde von der Stadt von Anfang an vertreten; eine Klageerhebung wurde allerdings nicht weiterverfolgt, weil die Gesamtmaßnahme für die Stadt zu wichtig ist, um sie durch eine Klage zu verzögern und letztendlich dadurch zu gefährden.

Da mit dem Land keine Einigung erzielt werden konnte- so Herr Lange- bleibt alternativ nur, Mittel für die Maßnahme in den Haushalt einzustellen; in Anbetracht des bereits bestehenden Investitionsstaus sind die Chancen aber eher gering.

Herr Baermann schlägt vor, die Verwaltung mit einer Kostenermittlung zu beauftragen und prüfen zu lassen, ob die Maßnahme planerisch überhaupt noch möglich ist.

Frau Graff fragt die Vertreter des ADFC, ob diese Maßnahme denn aus Sicht des Clubs die wichtigste sei; in Anbetracht des lückenhaften und an vielen Stellen desolaten Radwegenetzes und der derzeitigen Haushaltslage seien Prioritäten wichtig.

Herr Münch antwortet nach kurzer Überlegung mit „ Ja“. Denn, wenn der Radweg jetzt nicht gebaut wird, kommt er gar nicht mehr - so seine Überzeugung.

Herr Lange bittet die Verwaltung, eine grobe Kostenschätzung zu erarbeiten und zu prüfen, ob die Maßnahme planerisch jetzt überhaupt noch möglich ist.

Der ADFC wird gebeten, weitere Informationen über die Notwendigkeit des Radweges zu übersenden. Dazu gehört etwa die Zahl der möglichen Nutzer. Damit wird dieser TOP beendet und Herr Lange verabschiedet die Vertreter des ADFC.

##### **Beschluss:**

### zu 4 **Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss**

#### zu 4.1 **Analyse und Konzept zur wirtschaftlichen Betätigung der Landeshauptstadt Schwerin** **Vorlage: 00550/2005**

##### **Bemerkungen:**

Herr Dr. Kühne führt in die Vorlage ein und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beratung stellt Herr Baermann den Antrag auf Vertagung, da aus seiner Sicht noch Informationsbedarf zu den angesprochenen Leipziger Erfahrungen mit diesem Modell besteht.

Abstimmung zu diesem Antrag : 5 / 1 / 2  
Damit wird die Abstimmung zur Vorlage auf den 16.06.2005 vertagt.

### **Beschluss**

- zu 4.2      **11. Rechtsetzungsverfahren zur Herausnahme des bebauten Stadtbereiches aus dem Landschaftsschutzgebiet "Schweriner Seenlandschaft" von 1958  
Vorlage: 00544/2005**

#### **Beschluss:**

Das Verfahren der Unteren Naturschutzbehörde und die Gebietsgrenzen zur Herausnahme des bebauten Stadtbereiches der Landeshauptstadt Schwerin aus dem bestehenden Landschaftsschutzgebiet (LSG) von 1958 wird zur Kenntnis genommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

|               |   |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen:   | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung:   | 0 |

- zu 4.3      **Stadterneuerung in Schwerin, Sanierungsgebiet Feldstadt  
Umgestaltung Platz der Jugend, 1. Bauabschnitt  
Vorlage: 00458/2005**

#### **Bemerkungen:**

Herr Hopf führt in die Vorlage ein und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Szymik stellt den Antrag drei Bäume auf der Westseite zu erhalten.

Abstimmung zum Antrag: 2 / 5 / 1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

#### **Beschluss:**

Die Umgestaltung des Platzes der Jugend, 1. Bauabschnitt, unter Einsatz von Städtebauförderungsmitteln wird beschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

|               |   |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen:   | 6 |
| Nein-Stimmen: | 1 |
| Enthaltung:   | 1 |

- zu 4.4      **Stadterneuerung in Schwerin, Sanierungsgebiet Feldstadt  
Umgestaltung Platz der Jugend, 2. Bauabschnitt  
Vorlage: 00459/2005**

#### **Beschluss:**

Die Umgestaltung des Platzes der Jugend, 2. Bauabschnitt, unter Einsatz von Städtebauförderungsmitteln wird vorbehaltlich der Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

**zu 5 Bildung eines Gestaltungsbeirates**

**Bemerkungen:**

Zunächst bekommt Herr Szymik die Gelegenheit, seine Beweggründe für diesen Antrag zu erläutern. Dann erhält Herr Brenncke, der Präsident der Landesarchitektenkammer, das Wort, um über seine Erfahrungen mit Gestaltungsbeiräten, insbesondere anhand des Beispiels Stralsund, zu berichten. Es wird deutlich, dass die Notwendigkeit, eine derartige Institution zu errichten, von Stadt zu Stadt sehr unterschiedlich zu bewerten ist.

Herr Brenncke erklärt, Stralsunds stellvertretender OB wäre bereit, vor dem Ausschuss über seine Erfahrungen mit dem Gestaltungsbeirat zu berichten.

Herr Holger Voß schlägt vor, im Herbst eine Reise nach Stralsund zu organisieren, um sich über die dort gemachten Erfahrungen mit dem Gestaltungsbeirat informieren zu lassen und gleichzeitig in einen Erfahrungsaustausch betreffend „Weltkulturerbe“ zu treten.

Da dieser Vorschlag allgemeine Zustimmung findet, wird vorgeschlagen, im September bzw. Oktober eine Fahrt nach Stralsund zu organisieren ( unter Hinweis, dass die Kosten von den Mitreisenden selbst zu tragen sind). Herr Bode erklärt sich bereit, Kontakt mit der dortigen Verwaltung zur Terminabstimmung aufzunehmen, Herr Block wird gebeten, zu prüfen, ob ein Bus zur Verfügung gestellt werden kann.

Eine Abstimmung zum Antrag wird bis auf weiteres vertagt.

Herr Lange bedankt sich im Namen der Anwesenden bei Herrn Brenncke.

**zu 6 Sonstiges**

gez. Andreas Lange

---

Ausschussvorsitzende/r

gez. Brunhilde Przybyl

---

Protokollführer